

**KURZ NOTIERT:**

**Der Musikverein erhält jetzt ein Zuhause.** Den Mitgliedern wird dann genügend Raum und Zeit für eine ausreichende Proben-tätigkeit zur Verfügung stehen, die so wichtige musikalische Förderung des Nachwuchses wird für Lehrer und Schüler erleichtert.

**Eine gute Tat für notleidende Menschen.** Der japanische Generalkonsul Toyoei Shigeeda überbrachte persönlich den außerordentlichen Dank für die Spende von 13.000 €, die für die Erdbeben- und Tsunami- Katastrophe gesammelt wurden. Auch der CDU- Ortsverband hat die Aktion mit einer Spende unterstützt.

**Worte, Worte,** nichts als Worte.....Gemeint ist die SPD-Fraktion, die bei den Veranstaltungen der Dorfmoderation durch Abwesenheit auffiel, und nun ständig darüber spricht. (Auch bei anderen Anlässen ist das so!)

**Wir gratulieren** André und Benedikt Bugner zu ihrem Erfolg bei den Europa Meisterschaften 2011 und den Deutschen Meisterschaften 2011!

**TERMINE:**

**CDU-Sommerfest**

27.August 2011, ab 16.00 Uhr  
Grillfest mit Leierkastenmusik  
auf dem Hof Michel

**CDU-Herbstwanderung**

25. September 2011, 14.00  
mit Führung, Abschluss im Andreascafé

**Informationsfahrt zu JUWI, Wörrstadt**

8.September 2011, 16.30 Uhr  
ab Haybachhalle

**Israelfahrt der CDU-Mainz-Ebersheim**

1.-10. Oktober 2011  
Information Druckerei Friedrich,  
Klein-Winternheim  
Tel. 06136-87123,  
mail: [druckerei-friedrich@t-online.de](mailto:druckerei-friedrich@t-online.de)

**40 Jahre  
CDU-Gemeindeverband Nieder-Olm**

28. Oktober 2011, 19.00 Uhr  
mit Julia Klöckner MdL

**Mecklenburg- Vorpommern war eine Reise wert**

Fünf Tage nach Mecklenburg- Vorpommern fuhr der Klein-Winternheimer CDU-Freundeskreis, organisiert von Helmut Dargel und Team, mit dem Bus und besuchte dort die schönsten Gegenden des Bundeslandes.

Güstrow, die Barlachstadt, war Mittelpunkt und Ausgangsbasis der landschaftlich reizvollen Gegend.



Stadttrundfahrt, Besichtigungen, u.a. des Schlosses und der alten roten Backsteinkirche schlossen sich an.

Die Kultur kam auch nicht zu kurz durch die Besichtigung des Münsters in Bad Doberan und der anschließenden Fahrt mit der Kleinbahn Mollie nach Kühlungsborn an der Ostsee. Das mondäne Ostseebad Kühlungsborn mit dem weißen Steg, Promenade, Strand und Einkaufsmeile wurde wundervoll restauriert und war eine Augenweide für jeden Besucher.

Weitere Stationen waren die Besichtigungsfahrten und die Besuche der Städte Wismar und Schwerin mit guter Reiseleitung. Die Fahrt auf dem Müritzsee bei Sonnenschein von Rübels nach Warren mit der blau-weißen Flotte war ein weiterer Höhepunkt der Reise.

Nächstes Jahr geht die Reise wahrscheinlich wieder in den Süden.

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

Ende Juli 2011 werden die neuen **Flugrouten** für den Frankfurter Flughafen durch Rechtsordnung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) bekannt gegeben und voraussichtlich am 20. Oktober 2011 mit Inbetriebnahme der neuen Landebahn Nord-West in Kraft treten. Ich möchte Sie kurz über die aktuellen Entwicklungen zum Thema **Fluglärm** informieren:

Am 20.03.2011 wurden dem Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) von der deutschen Flugsicherung (DFS) Daten für 4 neue Abflugverfahren (Südümfliegung, Alternativen 5 und 7 nach TOBAK sowie 5 und 13 nach BIBTI) übermittelt. Von allen Alternativen der **Südümfliegung** ist insbesondere auch unsere Gemeinde durch ein erhöhtes Flugaufkommen betroffen.

Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben wurde inzwischen auch das **Umweltbundesamt** (UBA) in Dessau an der Festlegung der Flugrouten unter Lärmaspekten beteiligt. Nach Prüfung der geplanten Änderung der An- und Abflugrouten hat das Umweltbundesamt sein **Benehmen** mit den Ergebnissen des BAF hergestellt. Zwar erhob das UBA gegen die Änderung der Anflugverfahren keinerlei Einwände und erklärte auch bezüglich der Abflugverfahren für die Varianten 7 und 13 ohne Einschränkung sein Einverständnis, dies ist jedoch vor dem

Hintergrund zu sehen, dass die Prüfung des UBA lediglich auf Grundlage der ihm vom BAF und der DFS zur Verfügung gestellten Unterlagen erfolgt ist. Um eine sach- und fachgerechte Prüfung zu ermöglichen, **wäre eine vorbehaltlose Prüfung aller Optionen** erforderlich gewesen. Dazu zählt insbesondere **auch die Nordumfliegung**, die unsere Region erheblich entlasten würde. Diese Unterlagen wurden dem UBA allerdings von der DFS nicht übermittelt.



Hinsichtlich der Variante 5 (Abflugverfahren) empfiehlt das UBA, dass diese nach der Inbetriebnahme der neuen Navigationsanlage (VOR) bei Nauheim sofort wieder außer Betrieb geht, um eine unzumutbare Belastung der Bevölkerung durch Lärm zu vermeiden. Dies sollte nach Ansicht des UBA auch in der Rechts-



verordnung vorgegeben werden.

Die Beschreitung des Rechtsweges stellt nach Inkrafttreten der Rechtsverordnung die einzige noch verbleibende Möglichkeit dar, unsere Rechte geltend zu machen. Die wichtigsten Forderungen bleiben dabei die Einhaltung eines **Nachtflugverbotes** zwischen 22 und 6 Uhr sowie optimierte, **lärmärmere An- und Abflugverfahren**.

Ich verspreche mir von den Ergebnissen der noch anhängenden Verfahren vor dem **Bundesverwaltungsgericht** in Leipzig zum Flughafen ausbau Berlin-Schönefeld (3. Quartal 2011) und Frankfurt am Main (Ende 2011, Anfaug 2012) wichtige Erkenntnisse für unser Klageverfahren.

Über die weiteren Entwicklungen werde ich Sie selbstverständlich auf dem Laufenden halten.

Ihre

Ute Granold, MdB

Möchten Sie mehr Informationen zu dieser oder jener Sache haben, so sprechen Sie uns an:

- CDU-Ortsverband Klein-Winternheim, eMail: [info@cdu-klein-winternheim.de](mailto:info@cdu-klein-winternheim.de)
- Ute Granold, MdB (CDU), Ortsbürgermeisterin, eMail: [ute.granold@klein-winternheim.de](mailto:ute.granold@klein-winternheim.de)